

CDU-Fraktion der StVV Cottbus/Chósebuz | Erich-Kästner-Platz 1 | 03046 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten

Cottbus, 11.03.2024

Anfrage der CDU-Fraktion

Vorbereitende Maßnahmen zur Einführung Bezahlkarte

Bundesregierung und Ministerpräsidenten haben sich pro Bezahlkarte für Geflüchtete ausgesprochen. Unabhängig davon führen erste Landkreise in Brandenburg und Sachsen eine Bezahlkarte beginnend ab 01.04.2024 ein. Der Oberbürgermeister und die Mehrheit der Stadtgesellschaft haben sich ebenfalls pro Bezahlkarte öffentlich bekannt. Die Cottbuser CDU-Fraktion fordert eine analog zügige Bezahlkarte für Geflüchtete wie in den genannten Landkreisen, da eine bundesweite Umsetzung voraussichtlich erst im Spätsommer bzw. im Herbst 2024 wahrscheinlich ist.

Aus diesem Sachstand heraus leiten sich für die CDU-Fraktion folgende 4 Fragen ab:

1. Wie ist der Stand der inhaltlichen Abstimmungen innerhalb des Landes Brandenburg und mit wem (Institutionen, Personen) wurden bisher Abstimmungen für eine zügige Einführung der Bezahlkarte geführt?
2. Wie hoch ist die genaue Zahl der Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Cottbus aktuell?
3. Wie hoch ist die genaue Zahl der Leistungsempfänger Geflüchteter nach dem 12. Sozialgesetzbuch in Cottbus aktuell (ukrainische Geflüchtete bitte gesondert ausweisen)?
4. Welche vorbereitenden Maßnahmen zur Einführung einer Bezahlkarte (welche Personengruppen sollen eine Bezahlkarte erhalten usw.) wurden in den letzten Wochen in der Stadtverwaltung bereits besprochen und deren Umsetzung angewiesen?

Fraktionsvorsitzender
Jörg Schnapke